

Praxis-Handbuch für KI

Context Engineering

Besserer Kontext. Bessere Ergebnisse.

Wie Unternehmen KI mit dem richtigen Kontext zu besseren Ergebnissen, Entscheidungen und Arbeitsprozessen führen. Für Marketing, Vertrieb, Beratung und Dienstleister.

1

Auswählen
Nur, was die Aufgabe wirklich braucht.

2

Strukturieren
Ziel, Quellen, Regeln, Beispiele, Kriterien.

3

Prüfen
Lücken finden. Ergebnis gegen Kriterien testen.

Version 1.0 · 2026

Einführung

Vorwort

Vom besseren Prompt zum besseren Informationszustand.

Die erste große KI-Welle drehte sich um eine Frage: Wie muss ich einen Prompt formulieren, damit die KI eine gute Antwort liefert?

Diese Frage bleibt relevant. Sie greift inzwischen zu kurz.

Moderne KI-Systeme arbeiten mit Dateien, Wissensbeständen, Gesprächsverläufen, Suchergebnissen, Tools, Unternehmensrichtlinien, Beispielen, Datenbanken und mehreren Arbeitsschritten. Damit verschiebt sich die entscheidende Frage: Welche Informationen, Regeln, Beispiele und Arbeitsstände muss das Modell im richtigen Moment zur Verfügung haben, damit es eine Aufgabe zuverlässig gut löst?

Genau hier setzt Context Engineering an.

Context Engineering ist kein Prompt-Trick. Es ist eine Arbeits- und Systemdisziplin: Kontext wird bewusst ausgewählt, strukturiert, priorisiert, aktualisiert und geprüft. Anthropic beschreibt Context Engineering als natürliche Weiterentwicklung von Prompt Engineering. Gemeint ist der gesamte Kontext eines Modells, unter anderem Instruktionen, Tools, externe Daten und Verlauf. Auch OpenAI nennt ergänzenden Kontext, Retrieval, Kontextfenster und iterative Verbesserung als zentrale Bestandteile guter KI-Arbeit.

Dieses Handbuch übersetzt diese Entwicklung in eine praktische Methode für den Unternehmensalltag. Es geht weniger um technische Implementierung als um die Denkfähigkeit dahinter: Wissen so bereitzustellen, dass KI daraus belastbare Arbeit erzeugt.



Darf ich vorstellen: Rockki

Rockki arbeitet bei der Sonnhausen Haustechnik GmbH, 45 Mitarbeitende, Region Hannover. Eine Marketingabteilung gibt es dort nicht. Es gibt Rockki. Und einen Chef, dessen Lieblingssatz mit „Kannst du mal eben …“ beginnt.

Rockki ist frech, aber nie unprofessionell. Er hat jeden Fehler in diesem Handbuch selbst gemacht, damit Sie es nicht müssen. In jedem Kapitel verrät er Ihnen einen Geheimtipp, den Sie so in keinem Standard-Ratgeber finden.

Die Firma ist erfunden. Die Situationen kennen Sie wahrscheinlich trotzdem.

Übersicht

Inhalt

20 Kapitel, ein Rockki und 30 Prompts zum Mitnehmen.

01	**Die neue KI-Frage** Bessere Ergebnisse durch besseren Kontext, nicht durch Tricks.	4
02	**Prompt vs. Context Engineering** Der Prompt ist nur ein Teil dessen, was die KI sieht.	6
03	**Das Context-Engineering-Modell** Zehn Fragen. Einfach für Einsteiger, robust für Profis.	8
04	**Die zehn Bausteine** Jeder Baustein mit einem schwachen und einem starken Beispiel.	9
05	**Der Context Brief** Die zentrale Vorlage für die tägliche Arbeit. Ausfüllen, mitgeben, fertig.	12
06	**Unternehmenswissen aufbereiten** Das Wissen ist da. Es liegt nur in der falschen Form vor.	14
07	**Beispiele und Qualitätsmaßstäbe** Stil zeigen statt beschreiben.	16
08	**Context Engineering im Marketing** Zielgruppe, Positionierung, Marke, Daten und Beispiele: alles Kontext.	17
09	**Vertrieb und Kundenservice** Kontext aus CRM, Gesprächsnotizen, Angeboten und Kundenfragen.	18
10	**Beratung und Wissensarbeit** Fakten, Annahmen, Hypothesen und Entscheidungen sauber trennen.	19
11	**Dokumente und Daten** Ein größeres Kontextfenster ersetzt keine gute Auswahl.	20
12	**Context Engineering und Memory** Verwandt, aber nicht dasselbe.	22
13	**Context Loops** Nicht nur das Ergebnis prüfen, sondern auch den Kontext.	23
14	**Context Engineering für KI-Agenten** Der Kontext verändert sich, während der Agent arbeitet.	24
15	**Die häufigsten Fehler** Zehn Muster, die gute Ergebnisse verhindern.	25
16	**Der praktische Workflow** Dreizehn Schritte, die für die meisten Unternehmensaufgaben funktionieren.	26
17	**30 sofort einsetzbare Prompts** Kopieren, Klammern ausfüllen, Material mitgeben.	27
18	**Der Context-Engineering-Check** Bewerten Sie einen bestehenden KI-Workflow mit diesem Audit.	29
19	**Context Engineering Canvas** Vor jeder wichtigen KI-Aufgabe ausfüllen.	30
20	**Ausblick** Vom Prompt zur KI-Arbeitsarchitektur.	31
	Quellen und Einordnung Belege, Studien und Transparenzhinweis	32
	Der nächste Schritt Für Sie und Ihr Team	33

Kapitel 01

Die neue KI-Frage

Bessere Ergebnisse durch besseren Kontext, nicht durch Tricks.

Ihre KI kennt Shakespeare, das Steuerrecht und 4.000 Kuchenrezepte. Ihren wichtigsten Kunden kennt sie nicht.

Rockki im Büro

Montag, 8:12 Uhr. Der Chef steckt den Kopf durch die Tür: „Rockki, kannst du mal eben einen Newsletter machen? Die KI kann das doch." Rockki tippt: „Schreib mir einen Newsletter." Zwölf Sekunden später steht da ein Text über „innovative Lösungen für Ihre individuellen Bedürfnisse". Er passt auf jede Firma in Deutschland. Und damit auf keine.

Eine KI ohne Kontext ist wie ein neuer Praktikant am ersten Tag: hochmotiviert, sehr höflich und völlig ahnungslos, was die Firma eigentlich verkauft.

Was glauben Sie?

Was verbessert das Ergebnis stärker?

A · ein raffinierter formulierter Prompt

B · mehr Wissen über Kunden, Ziel und gute Beispiele

Die Auflösung steht am Ende des Kapitels.

Ein typischer KI-Auftrag lautet: „Schreib mir einen Newsletter." Das Modell kann diesen Auftrag erfüllen. Es kennt Sprache, typische Newsletter-Strukturen und viele allgemeine Muster.

Was ihm häufig fehlt, ist das konkrete Unternehmen: Wer sind die Kunden? Welche Produkte sind relevant? Welche Positionierung gilt? Welche Aussagen sind erlaubt? Welche Beispiele haben funktioniert? Welche Wörter verwendet das Unternehmen? Welche Ziele verfolgt die Kampagne? Welche Daten liegen vor?

Je weniger davon im Arbeitskontext steht, desto stärker füllt die KI Lücken mit allgemeinem Wissen. Das Ergebnis klingt professionell und bleibt trotzdem austauschbar. Context Engineering setzt deshalb nicht an der Formulierung an, sondern am Kontext.

Ein einfaches Beispiel

Aufgabe A

„Schreibe einen LinkedIn-Post über KI im Marketing."

→

Aufgabe B

„Schreibe einen LinkedIn-Post über KI im Marketing. Zielgruppe sind Marketingverantwortliche mittelständischer Unternehmen mit 5 bis 15 Personen im Marketing. Unsere Positionierung: Marketingabteilungen haben weniger ein Toolproblem als ein Orientierungsproblem. Der Beitrag soll einen konkreten Management-Irrtum sichtbar machen, fachliche Autorität zeigen und zu einem Strategiegespräch führen. Verwende den Stil unserer drei Referenzposts und vermeide typische KI-Floskeln."

Beide Aufträge sind sprachlich einfach. Auftrag B enthält den besseren Kontext.

Ein gutes Ergebnis entsteht häufig weniger durch ein komplizierteres Kommando als durch einen besseren Informationsstand.

Auflösung

B. Das Beispiel oben zeigt es: Beide Aufträge sind sprachlich einfach. Der Unterschied liegt nur im Kontext.



Rockkis Geheimtipp

Schreiben Sie das Datum in jeden Kontext: „Stand: 8. Oktober 2026." Viele KI-Tools wissen nicht verlässlich, welcher Tag heute ist. Ohne Datum rechnen sie mit dem Stand ihrer Trainingsdaten, und „aktuell" heißt dann womöglich eineinhalb Jahre alt.

Als Nächstes Warum Ihr Prompt nur ein kleiner Teil dessen ist, was die KI sieht.

Ihre Notizen

Ende der Leseprobe

Das war Kapitel 1

19 Kapitel warten noch. Rockki auch.

Sie haben gesehen, warum eine KI ohne Kontext austauschbare Texte liefert. Im vollständigen Handbuch zeigen wir Schritt für Schritt, wie Sie das ändern: mit einer Methode, die Sie am nächsten Morgen anwenden können.

Was Sie im kompletten Handbuch erwartet

19 weitere Kapitel	Vom Context Brief über Marketing, Vertrieb und Beratung bis zu KI-Agenten.
19 weitere Geheimtipps	Rockkis Tricks, die so in keinem Standard-Ratgeber stehen.
30 Prompts zum Kopieren	Für Kontextlücken, Kritik, Perspektivwechsel, Entscheidungen und Übergaben.
Check, Canvas und Context Brief	Drei Vorlagen zum Ausfüllen, mit denen Ihr Team sofort arbeiten kann.



Rockki im Büro

Rockki hat übrigens gerade den nächsten Auftrag bekommen: „Kannst du mal eben die Preisliste in ein Angebot bauen?“ Wie das ausgeht, lesen Sie in Kapitel 2.

LET'S ROCK KI

Das komplette Handbuch kostenlos

letsrockki.de

Bei Fragen sind wir und unsere Trainer für Sie da.